

Jahre vermehrt. Auch werden daselbst unentgeltlich Vorlesungen den angehenden Wundärzten über diejenigen ärztlichen Doctrinen gehalten, die weit davon entfernt, die jungen Leute zu oberflächlichen Practicanten zu bilden, nur als Grundlage der Arzney- und Wundarzneykunde dienen, namentlich über Anatomie, Physiologie, reine Pathologie und über die Behandlung der Scheintodten.

Dem Herrn Dr. Fricke, als Mitglied des Gesundheit-Raths, ist in wissenschaftlicher Hinsicht die Direction dieser Anstalt vertraut. Diejenigen, die den Vorlesungen beyzuwohnen wünschen, haben sich bey demselben zu melden.

Apollo-Saal. Unter diesem Namen hat der Herr Protonotarius, Doctor Anderson, im Jahre 1804, zwischen seinem, vormals unter dem Namen Hotel Potocky bekannten, schönen Erbe in der Dammthorstrasse, und dem dazu gehörigen Schauspielhause, in Verbindung mit letzterem, ein Gebäude anführen lassen, dessen hinterster Theil einen 80 Fuss langen, 50 Fuss breiten und 30 Fuss hohen, ovalen und schön gewölbten Concert-Saal ausmacht, welcher sowohl wegen des edlen Stils seiner Bauart und der vortheilhaften Resonanz, als auch wegen der geschmackvollen Verzierung gesehen zu werden verdient. Das Gebäude mit seinen schönen Sälen und Zimmern ist zu Concerten, Privat-Bällen und anderen grossen und kleinen Gesellschaften bestimmt. Der Gastgeber, Herr Schimper, hat jetzt diesen Saal übernommen, und ist zu wünschen, dass ihm sein Bemühen gelingen möge, eine passende Benutzung des schönen Locals, welches alle Mittel für das öffentliche Gesellschafts- und Vergnügungswesen darbietet, zu bewirken.

Apollo-Verein. Diesen Namen führt eine seit dem Herbst 1821 bestehende Gesellschaft von Freunden der Tonkunst, die vom October bis März eines jeden Jahres, an den Donnerstag-Abenden, grosse Orchester-Sachen und Gesangstücke, in regelmäßigen Concerten anführt.

Die Direction des zahlreichen Orchesters ist für dieses Jahr dem rühmlichst bekannten Herrn A. Methfessel übertragen.

Das Abonnement für die ganze Zeit ist auf 20 Mark, auf einen Monat, für wirkliche Fremde, auf 6 Mark festgesetzt; die Mitglieder haben dafür theils Gelegenheit in Solo-Vorlägen sich hören zu lassen, oder auch im Orchester einen Platz einzunehmen, theils, das Auditorium bildend, gute Musikern oft zu hören. Es steht ihnen ferner das Recht zu, einen Herrn und eine Dame abwechselnd in die Concerte zu führen.

An den Montagen finden, ausser kleineren Musikern, auch andere Unterhaltungen Statt.

Die Angelegenheiten dieses Vereins, der sich in dem schönen Saal des Herrn Böhme (gr. Bäckerstrasse No. 72) versammelt, werden von einer Direction, deren Präsident der Stifter des Vereins, Herr G. F. Haeslinger junior ist, und von einem Ausschusse geleitet.

Ueber die inneren Einrichtungen dieses Vereins, — der durch seinen Hauptzweck: Musik, die einzige Unterhaltung, welche bis zum Uebermass genossen werden und das Herz doch tugendhaft und unverderbt lassen kann, und durch den guten Geist seiner Mitglieder, sich in zwey Jahren zu einer der besten Gesellschaften für winterabendliche Unterhaltung gebildet hat, — geben die gedruckten musterhaften Gesetze für denselben die befriedigendste Auskunft.

Archiv, das, in der grossen Bäckerstrasse, in welchem alle der Stadt wichtige Urkunden aufbewahrt werden. Es steht unter der Aufsicht eines Archivars und Registrators, und wird nicht gezeigt. Das Local ist in den letzten Jahren renovirt und bedeutend verbessert worden.

Armen-Anstalt. Verwaltung: 1) Grosses Armen-Collegium, bestehend aus 7 Mitgliedern E. Hochw. Raths, (Präsident Herr Senator Aebdoth), 2 Herren Oberalten, den sämmtlichen Armen-Vorstehern, Gotteskasten-Verwaltern und Provicoren der Armenhäuser. 2) Kleines Armen-Collegium bilden die 7 Mitglieder E. H. Raths, die 2 Herren